

Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „CDL“ vom 4. November 2019 20:59

Zitat von tabularasa

Doch, das gehört definitiv dazu, denn neben den erzieherischen Tätigkeiten hast du ja auch Verantwortung für das Wohl deiner Schüler.

Du musst ja auch erste Hilfe leisten, wenn Not am Mann ist und kannst nicht erst 10 Minuten warten, bis der Sanitäter kommt. Da ist das Kind vielleicht tot.

Ich finde es ehrlich ein bisschen amüsant, aus so einer Kleinigkeit 3 Seiten Drama zu machen.

Allein der Gedanke, ich gehe mit der ganzen Klasse aus dem Raum und hole eine Putzfrau ist schon peinlich.

Oder ist das die Angst, dass die Nägel abbrechen?

Ich kann mir im Job doch nicht nur die Rosinen aussuchen. Die schönen Dinge mache ich und wenns unangenehm wird und irgendwo Blut oder Kotze sind, dann laufe ich weg.

Sorry, aber das sind eben die kleinen Nachteile an der Arbeit mit Grundschulkindern. Die hat man gratis dazu.

Wenn du die Lehrerin meines Sohnes wärst und dir zu fein wärst, Erbrochenes aufzuwischen, würde ich mir meinen Teil denken.

Alles anzeigen

Klar gehört 1.Hilfe zum Job bei Bedarf, die ist aber nicht das täglich Brot von Lehrkräften, sondern der Zusatz im Notfall und nur eine von vielen Zusatzaufgaben, die man bei Bedarf wahrnimmt. Offenbar kommt es in Grundschulen häufiger zu brechenden SuS, als an den weiterführenden Schularten, weshalb es sich dort teilweise bewährt zu haben scheint beispielsweise Katzenstreu als schnelle Akutlösung zu bevorraten, weil es eben nicht mal eben eine Reinigungskraft gibt im Regelfall die das wegmacht, während man als Lehrkraft 1.Hilfe dem Kind, dass sich erbrochen hat leistet, die 25 anderen SuS beaufsichtigt und möglichst auch noch sinnvoll beschäftigt, sondern das eben neben allem anderen auch machen muss.

Ich habe einige Jahre lang bei der Lebenshilfe Freizeitbegleitung gemacht. Erwachsene windeln, Hintern abwischen, Erbrochenes wegräumen (bei Bedarf auch aus dem Mund ausräumen, wenn ein entsprechender Notfall vorliegt)- das macht mir wenig bis nichts aus. Vielen Menschen geht es anders und es gehört glücklicherweise nicht zu den Grundqualifikationen im Schuldienst Erbrochenes wegräumen zu können ohne sich selbst übergeben zu müssen. Dafür hat man

dann ein starkes Team an der eigenen Schule, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Ganz nebenbei bemerkt finde ich es etwas kurios, wie du dir einerseits Gedanken machst über Noroviren in Tafelschwämmen (!!!) und die damit verbundene Ansteckungsgefahr, um andererseits beim Umgang mit Erbrochenem (welches sogar im worst case tatsächlich Noroviren übertragen könnte, siehe fossis Beitrag) meinst, man solle sich doch nicht so haben. Das ist für mich ein gewisser Widerspruch.

[Zitat von tabularasa](#)

Hätte mich bei deinem Nickname auch gewundert.

Der verächtliche Unterton deines Beitrags ist ziemlich abstoßend tabularsa.